

Dies ist eine **KRICKENTE !** Ihr Steckbrief:

- Die Krickente ist die kleinste Ente Europas und im Flug die wendigste. Die Vögel erheben sich federleicht aus dem Wasser und können nahezu senkrecht auffliegen. In einem Ententrupp sind sie oft die ersten, die bei unsicherer Situation das Weite suchen.
- Die hellen «krik»-Rufe der stimmfreudigen Erpel (Männchen) verhalfen dieser Art zu ihrem deutschen Namen. Damit geben die Vögel auch Alarm.
- Die Krickente ist in der Schweiz ein seltener, lokaler Brutvogel, aber ein regelmässiger, häufiger Durchzügler und Wintergast. Ihr Bestand wird in der Schweiz als „verletzlich“ eingestuft.
- Sie lebt an Seen und Fließgewässern und ernährt sich von Insekten und Samen. Bei der Nahrungssuche ist sie auf höchstens 20 cm tiefes Wasser angewiesen. Mit ihrem kurzen Hals ist ihr erfolgreiches Gründeln in tieferen Gewässern nicht möglich.
- Der Erpel hat im Prachtkleid einen leuchtend kastanienbraunen Kopf. Beiderseits zieht sich vom Auge ein breiter, glänzend grüner und bogenförmiger Streifen. Dieser reicht bis in den Nacken und ist von einem cremeweißen Rand eingefasst. Die Vorderbrust ist beim Männchen gelblich gefärbt, mit einer dunkelbraunen Sprenkelung. Vom kastanienbraunen Vorderhals ist sie scharf abgesetzt. Beiderseits am schwarz gefiederten Hinterteil des Erpels leuchtet je ein buttermgelbes Dreieck. Die hellgraue Rückenfärbung ist durch ein weißes Längsband unterbrochen. Ein schwarzes Längsband läuft parallel dazu. Die Körperseiten sind fein grauweiß gestreift.
- Im Schlichtkleid ähnelt der Erpel dem Weibchen. Diese tragen ganzjährig ein unauffällig bräunliches Gefieder, der Rücken und der Schulterbereich sind braunschwarz, die Flanken graubraun. Die Körperoberseite erscheint grob schuppenartig gemustert. Am Kopf verlaufen ein heller Längsstreif über dem Auge und ein dunkler, deutlich abgesetzter Längsstreifen durch das Auge. Die Wangen sind hell und die Kehle ist weißlich bis gelbbraun. Bei schwimmenden weiblichen Krickenten ist im hinteren Körperbereich meist der grüne Flügelspiegel sichtbar; er ist auch bei der Bestimmung fliegender Krickenten beider Geschlechter wichtig.
- Krickenten legen ihre Nester gut versteckt in der Ufervegetation entlang von Gewässern an, z.T. auch in einiger Entfernung vom Wasser. Für die Aufzucht ist nur das Weibchen zuständig. Erst wenn die Jungvögel flügge sind, sucht es mit ihnen auch die freien Wasserflächen auf.
- Insbesondere die Vernichtung (Abtorfung und Kultivierung) der Moore dürfte auf die Population negative Auswirkungen gehabt haben. Dort wo in Naturschutzgebieten die Wiedervernässung von Mooren durchgeführt wurde, konnte eine beträchtliche Zunahme des Brutbestandes sowie eine Wiederbesiedelung erreicht werden.
- Gemäss Prognosen wird sich das Verbreitungsgebiet deutlich verkleinern und nach Norden verschieben. In Mitteleuropa verbleiben dann nur noch die Region der Alpen sowie die Küstenregionen von Belgien, Holland und Deutschland.

Zur Krickente können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme ihrer Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte Sempach](#) finden.